

Umwelt-News 03/ 2017

Inhalt / Themen

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg-

Ihre AbfallberaterInnen	1
Recycling-Papier	2
Umwelt-Tipp! –Clever einkaufen.....	2
Vom Milchkarton zum Hochseedampfer	2
Richtige Handhabung von Lithium-Batterien / Akkus.....	3
Alteisen gehört nicht in die blaue Tonne.....	4

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg – Ihre AbfallberaterInnen

Es ist uns ein großes Anliegen, im Bereich des Umweltschutzes Nachhaltigkeit in das Handeln und Tun der Menschen zu bringen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Bewusstseinsbildung in Schulen und Kindergärten. Wir wollen aber nicht nur der nächsten Generation bewusstes Handeln im Bereich der Abfallvermeidung, Abfalltrennung und den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen näher bringen. Auch die Betreuung der Gemeinden in allen Belangen der Abfallwirtschaft gemäß der eigenen Ziele des AWV Deutschlandsberg ist für uns von zentraler Bedeutung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Das Team:



Erich Prattes



Silke Grubelnik, BSc



Mag. Beatrice Safran-Schöller

Vorwort



Obmann Bgm.
Franz Silly

Der AWV Deutschlandsberg leistet bereits seit über 25 Jahren wertvolle Arbeit. Bedingt durch das Ausscheiden von David Müller wurde das Team rund um Büroleiter Erich Prattes neu aufgestellt:

Silke Grubelnik, 24 Jahre, stammt aus Wernersdorf. Sie schloss im Sommer das Studium der Umweltsystemwissenschaften mit Schwerpunkt Volkswirtschaft ab. Ihr Aufgabengebiet umfasst in erster Linie die Abfalldatenerhebung, die Erstellung der Abfallbilanz, die Mitarbeit bei den diversen AWV-Projekten und die Unterstützung bei der Bearbeitung der Anfragen von den Gemeinden und BürgerInnen.

Beatrice Safran-Schöller, 37 Jahre, aus Wettsmannstätten ist Biologin. Ihr obliegt schwerpunktmäßig die Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit, wo sie ihren reichen Erfahrungsschatz im Bereich der Natur- und Ökopädagogik in die Arbeit mit Schulen und Kindergärten einfließen lässt.

Ich freue mich sehr, dass die gute Arbeit des AWV Deutschlandsberg mit unserem neuen AbfallberaterInnen-Team ihre Fortsetzung findet.

Ihr Obmann Bgm. Franz Silly

Besuchen Sie uns auch auf unserer [Website](#) oder schauen Sie auf [Facebook](#) vorbei!



Vom Milchkarton zum Hochseedampfer

Das zentrale Anliegen in diesem Jahr ist es, SchülerInnen und Kindergartenkinder spielend und kreativ an das Thema „Abfall“ heran zu führen. Es soll ein Selbstverständnis bei den Kindern entstehen, wie wichtig die richtige Trennung und Sammlung von Abfall ist, um Rohstoffe zu schonen und die Umwelt zu schützen.

Der Abfallwirtschaftsverband hat zur Erarbeitung dieser Themen Workshop-Angebote gestaltet, weiters haben wir einige Ideen erarbeitet, wie das Thema in der Schule bearbeitet werden kann. Am Ende des Schuljahres wird ein Umweltschutz-Preis an die Schule vergeben, die das Jahresthema nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit am besten umsetzt.

Die Projektkonzepte finden Sie zum Download hier:

[Projektkonzept für Schulen](#)

[Projektkonzept für Kindergärten](#)



Bei Interesse an einer Teilnahme oder weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Mag. Beatrice Safran-Schöller:
0676/ 6566341

beatrice.safran-schoeller@abfallwirtschaft.steiermark.at

Für Schulen und Kindergärten erscheint ab sofort halbjährlich ein Newsletter „Elmar Müllmo's Umwelt-News“, der zur Information auch an die Gemeinden versandt wird.

Aktuelles:

Recycling-Papier: Der Umwelt zuliebe



Schulen und öffentliche Einrichtungen haben Vorbildwirkung im Umweltschutz! Lassen auch Sie Ihre Gemeinde Vorbild sein und verwenden Sie Recyclingpapier! Der AWV Deutschlandsberg möchte Sie dabei unterstützen – mit Recycling Kopierpapier aus 100 % Altpapier zu einem Spitzenpreis!

Infos im AWV-Büro:
03462 / 5251

▪ Clever einkaufen für die Schule



Schreib- und Büroartikel sollen ungiftig und umweltfreundlich sein.

Ab Mitte August wird ein grüner **UmweltTipp!** in den Verkaufsregalen auf qualitativ hochwertige und umweltfreundliche Schultartikel aufmerksam machen.



Richtige Handhabung, Sammlung und Entsorgung von Lithium-Batterien/ Akkus

Aufgrund ihrer hohen Energiedichte können diese Akkumulatoren bei unsachgemäßer Behandlung gefährlich werden.

Folgende Maßnahmen sind empfehlenswert:

- Verwendung von Original-Ladegeräten und Zubehör
- Unter Aufsicht laden
- Keine Berührung mit Metallen
- Trocken bleiben
- Vorsicht vor Beschädigungen: Eine beschädigte Lithium-Batterie erkennt man zum Beispiel am verformten Metallgehäuse, an Schmelzstellen am Kunststoffgehäuse, am Auslaufen von Flüssigkeit oder an der Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand.
- Getrennte Sammlung: Lithium-Akkus sollten nicht in größeren Mengen zu Hause gesammelt/ gelagert werden. Eine möglichst geschützte Lagerung z.B. eingewickelt in Kunststofftaschen oder Originalverpackung und eine rasche Abgabe bei einer Sammelstelle wird empfohlen. Bei größeren Akkus, wo blanke Kontakte sichtbar sind, bitte die Pole unbedingt mit Isolierband abkleben.
- Wenn leicht möglich, den Akku bitte aus dem Gerät entnehmen und mit dem Elektroaltgerät zur nächsten Sammelstelle bringen.



Ausgediente Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen. Die Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit solchen Akkus oder Batterien können bei den dafür ausgestatteten Sammelstellen im Bezirk kostenlos abgegeben werden, wo sie umweltgerecht verwertet werden.



BATTERIEN

Aktuelles:

Mit der Novelle der Abfallbehandlungspflichtenverordnung tritt ab Oktober 2017 eine Änderung in Kraft, die die getrennte Sammlung und Behandlung von Lithium-Batterien und -Akkus betrifft. Ab diesem Zeitpunkt gibt es zusätzlich zur bereits bestehenden gemischten Batteriesammlung zwei weitere Kategorien:

- „Nicht“ beschädigte Lithium-Batterien > 500 g
- „Beschädigte“ Lithium-Batterien > 500 g

Für diese Fraktionen werden neue 60l Stahlfässer mit speziellem Entlüftungsventil und Innen-Beschichtung (Inlays mit geringer Wärmeleitung und hohem Schmelzpunkt) für die Sammelstellen vorgesehen.

Wichtig ist es, die offenen Kontakte abzukleben und beschädigte Lithium-Batterien separat in Kunststofftaschen zu verpacken. Die Zwischenräume werden mit Vermiculit aufgefüllt.

Sollten bei der Sammlung gemischter Batterien (≤ 500 g) Lithium-Batterien anfallen, können diese auch mit den größeren gesammelt werden. Dies wird vor allem bei beschädigten (z.B. aufgeblähten) Akkus empfohlen!

[Weitere Informationen finden Sie hier](#)

[Prospekt zum Download](#)



Alteisen gehört nicht in die blaue Tonne für Metallverpackungen

Ja!



DAS GEHÖRT IN DIE BLAUE TONNE FÜR METALLVERPACKUNGEN:



- Aludosen
- Weißblechdosen
- Getränkedosen
- Tierfutterdosen, -schalen
- Konservendosen
- Tuben aus Metall
- Verschlüsse aus Aluminium und Metall
- Metalldeckel (z.B. von Joghurtbechern, von Marmeladegläsern)
- Alufolie, Stanniolpapier
- Lackdosen (nur wenn restentleert!)
- Spraydosen (nur wenn restentleert!)



Nein!

DAS GEHÖRT NICHT IN DIE BLAUE TONNE FÜR METALLVERPACKUNGEN:



- Kleinteile (z.B. Nägel, Kochtöpfe, Essbesteck, Beschläge)
- KFZ- und Maschinenbestandteile
- Jalousien
- Eisenwerkzeug, Eisengitter
- Blechteile
- Drahtgeflechte bzw. Drähte
- Rohre

Bitte bringen Sie alle Ihre Kleinteile mit dem übrigen Alteisen ins Altstoffsammelzentrum oder zur Alteisen-Sammlung in der Gemeinde.

Kleinteile werden in österreichischen Stahlwerken zu 100 Prozent stofflich verwertet und liefern somit einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Ressourcenwirtschaft.

Dieses Plakat und weitere Downloads finden Sie auf unserer [Internet-Seite](#).

Die Gemeinden erhalten in den nächsten Tagen Plakate und Infoblätter zu diesem Thema.

Bitte geben Sie diese Information weiter!

Mit der richtigen Sammlung von Alteisen und Metallverpackung können wir viel Geld sparen und die Umwelt schonen!

Impressum:

AWV Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg
 +43-3462-5251, awv.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at
 Redaktion: Beatrice Safran-Schöller

